

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 149 / 2018
Kiel, Mittwoch, 9. Mai 2018

Wirtschaft/Stadion Holstein Kiel

Christopher Vogt: Holstein Kiel keine unnötigen Steine in den Weg legen

Anlässlich der Diskussion um den Stadionausbau von Holstein Kiel erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Bei Holstein Kiel wird seit Jahren hervorragende Arbeit geleistet, die man einfach anerkennen muss. Hier ist ein neuer sportlicher Leuchtturm entstanden, der für unser gesamtes Bundesland von Bedeutung ist. Bei einem Erfolg in der Relegation wäre erstmals seit der Gründung der Bundesliga im Jahr 1963 ein schleswig-holsteinischer Verein im Fußball-Oberhaus dabei. Wir wünschen Holstein Kiel bei den beiden bevorstehenden Relegationsspielen viel Erfolg!

Wir wollen Bundesligafußball in Schleswig-Holstein haben und sind auch bereit, diesen angemessen zu unterstützen. Das haben wir bereits im vergangenen Jahr bei den Zusagen zum Kieler Stadionausbau deutlich gemacht. Wenn es von Seiten des Vereins und der Landeshauptstadt Kiel konkrete weitere Pläne zum Stadion geben sollte, sind wir gesprächsbereit. Im Fokus unserer Sportpolitik liegt der Breitensport, aber auch der Spitzensport braucht als Zugpferd eine vernünftige Infrastruktur, die auch wieder für Einnahmen sorgt. Bundesligafußball ist nicht nur ein Image-, sondern auch ein Wirtschaftsfaktor.

Der Sinn der DFL ist es, die Bundesliga auch international gut zu vermarkten. Die DFL sollte aber auch Traditionsclubs wie Holstein Kiel, die es ohne großen Konzern im Rücken nach oben schaffen können, fair behandeln und ihnen keine unnötigen Steine in den Weg legen. Über sinnvolle Übergangslösungen, bis ein bundesligareifes Stadion in Kiel entstanden ist, sollte man deshalb noch einmal sprechen. Der Fußball lebt von den Fans und von der Tradition. Das sollte nicht in Vergessenheit geraten.“